



TIEFENBACH
AST

SPD



Informativ
Innovativ
Aufklärend
Bürgernah

**SPD
BOTE**

Wählen gehen
&
Demokratie mitgestalten

Ausgabe: 004



Wahl zum
Deutschen Bundestag
am 24. September 2017

MARTIN zur Ortsmitte

Jeder kennt diese Situation. Wie schon oft braucht man etwas von der Apotheke, egal ob vom Arzt verordnet oder verschreibungsfrei. Dann bleibt nur die Fahrt in die Stadt oder man wartet auf den Bring-Service. Da wäre eine Apotheke in der eigenen Gemeinde schon eine riesengroße

Bereicherung für die Lebensqualität in Tiefenbach.

Wir vom SPD Ortsverein setzen uns schon seit langem (siehe unser Konzept vom Juli 2014) für ein Ärztehaus mit Apotheke in der Tiefenbacher Dorfmitte ein. Und zwar stellen wir uns dieses „Haus der Gesundheit“ in Ecke Hauptstraße - Goldinger Straße als südliche Flanke des Dorfplatzes, als Pendant zum Wirtshaus und dem Bürgersaal im Norden vor.

Auch sind wir - nach wie vor - der Meinung, dass man das Haus der Gesundheit nicht den Investoren und Immobilienspekulanten überlassen soll, sondern dass die Gemeinde als

- sprich bezahlbaren Mieten - an die Ärzte und einen „Filial“-Apotheker vermieten und somit die

*medizinische
Grundversorgung*

der Gemeinde steuern und sichern.

Hierin liegt auch keine Wettbewerbsverzerrung, weil es nicht um Wettbewerb sondern um das Recht der Bürgerinnen und Bürger auf eine Grundversorgung mit Arzt, Zahnarzt, Apotheke, usw. geht.

Der Wunsch danach ging auch ganz eindeutig aus der Bürgerbefragung im Rahmen des Integrierten Ortsentwicklungskonzeptes hervor.



INNERÖRTLICHES TIEFENBACH

Was haben wir eigentlich mit erreicht?

Zusammen mit Ihnen, liebe Mitbürger - der Artikulierung und Forderung Ihrer Wünsche - aber auch in konstruktiver Zusammenarbeit mit der Gesamtgemeinde, gingen in letzter Zeit doch so einige Themen voran:

- *Eingrünung der Kläranlage*
- *Entscheidung für die Kinderkrippe*
- *nutzungsorientierter Anbau des Rathauses*



Landgasthof Hahn

Bayerischer Gasthof

mit Tradition seit über 500 Jahren

Wir empfehlen uns für Festlichkeiten, Hochzeiten sowie Veranstaltungen aller Art.

Moderne Gästezimmer, Saal, Kegelbahnen, Biergarten, Stuben und unsere bekannt gute Küche.

Dorfstraße 11 • 84184 Tiefenbach-Zweikirchen
Tel. 08705 / 92 60 • Fax 08705 / 92 615
www.landgasthof-hahn.de
E-Mail: info@landgasthof-hahn.de

Wochentags ab 17:00 Uhr
Samstag & Sonntag ab 11:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

A close-up photograph of the Landgasthof Hahn building, showing its white facade, red-tiled roof, and a balcony adorned with vibrant pink flowers. A sign on the building reads "Landgasthof Hahn".

ANJA KÖNIG -

Ihre Kandidatin für den Bundestag



**Deutschland kann mehr.
Die Region Landshut und
Kelheim kann mehr.**

Pressemitteilung der Bundestagskandidatin der SPD Anja König zur Vorstellung des Zukunftsplans von Martin Schulz

10 konkrete Projekte für die Zukunft der Bundesrepublik hat SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz am Sonntag in Berlin vorgestellt. In seinem Zukunftsplan legt er dar, was er als Bundeskanzler ab September genau anpacken will.

Anja König, Bundestagskandidatin im Wahlkreis Landshut/Kelheim, begrüßt den Zukunftsplan von Martin Schulz: „In der Politik geht es vor allem um die Gestaltung der Zukunft. Ohne Vision, die unser Land voranbringt, verlieren wir unseren Wohlstand und den Zusammenhalt in unserem Land. Durchwurschteln, wie bei Frau Merkel, reicht da nicht aus.“

ANJA KÖNIG -

Ihre Kandidatin für den Bundestag

Vor allem den Schwerpunkt der Zukunftsinvestitionen hält Anja König für ein zentrales Vorhaben aus dem Zukunftsplan: „Gerade in unserer Region müssen wir mehr in unsere Zukunft investieren. Schnelleres Internet, bessere Schulen und weniger Staus kommen nicht von alleine. Um dies Wirklichkeit werden zu lassen, benötigen wir schnelle Glasfaserverbindungen, mehr Geld für Schiene und Straße, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen und vor allem für Schulen, Kitas und Hochschulen.“

Martin Schulz Zukunftsplan sieht hierfür eine Investitionsverpflichtung des Staates vor, die fest in der Finanzplanung verankert wird. Wir wollen nicht Steuergeschenke an Reiche verteilen, sondern dafür sorgen, dass es in unseren Schulen nicht durchs Dach regnet.

Martin Schulz machte am Sonntag deutlich: „Jedes dieser Projekte dient dazu, unser Land gerechter und zukunftsfähiger zu machen. Ich setze mich für ein modernes Deutschland ein, in dem alle gute Arbeit haben, in dem wir uns respektieren und zusammenhalten.“



Den ganzen Zukunftsplan von Martin Schulz findet man auf

www.spd.de

Gerechte STEUERN

Bei den Einkommenssteuern will die SPD folgendes ändern:

Der Spitzensteuersatz soll erst ab 60.000 Euro und nicht wie bisher ab einem zu versteuernden Einkommen von 54.000 Euro für Singles greifen. Die Entlastung soll gegenfinanziert werden durch das Anheben des Spitzensteuersatzes auf 45 Prozent ab einem zu versteuerndem Einkommen von 76.200 Euro. Hinzu kommen drei Prozent Reichensteuer auf den Spitzensteuersatz ab einem Einkommen von 250.000 Euro für Singles.

Der Wegfall des Solidaritätszuschlages ab 2020 bringt insgesamt zehn Milliarden Euro Entlastungen für jene, die bis zu 52.000 Euro (Single) und 104.000 Euro (Ehepaar) zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung haben. Außerdem im Steuerkonzept vorgesehen:

Die Abschaffung der Abgeltungssteuer, wonach Einkünfte aus Kapitalerträgen geringer versteuert werden als Einkünfte aus Arbeit. „Wer hart für sein Geld arbeitet, darf nicht schlechter gestellt sein als jemand, der sein Geld für sich arbeiten lässt“, sagt Schulz.

Einkommen, die unter 1300 Euro im Monat liegen, sollen bei den Sozialbeiträgen entlastet werden. Parallel dazu soll die paritätische Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung wieder eingeführt werden.

Gerechte RENTE

Das SPD-Konzept fußt auf vier Kernpunkten:

Es garantiert ein Rentenniveau von mindestens 48 Prozent bis 2030. Für alle, die mindestens 35 Jahre Beiträge gezahlt haben (inklusive Zeiten der Kindererziehung oder Pflege) soll es einen Anspruch auf eine gesetzliche Solidarrente geben, die 10 Prozent „über dem durchschnittlichen Grundsicherungsanspruch am Wohnort“ liegt.

Ein weiteres Anheben des Renteneintrittsalters über 67 Jahre hinaus lehnt die SPD ab und die von Arbeitnehmern und Arbeitgebern paritätisch gezahlten Beiträge zur Rentenversicherung sollen nicht über 22 Prozent steigen, so der Plan.

Für was setzen wir uns noch ein:

Was läuft gerade:

keine staatliche Finanzierung mehr
von verfassungsfeindlichen
Parteien

mehr Transparenz beim
Sponsoring von Parteien

Rechtssicherheit für
WLAN-Hotspots

effektivere Bekämpfung von
Einbruchdiebstahl

ab 2025 gleiche Renten in
Ost und West

Verhinderung der
Autobahnprivatisierung

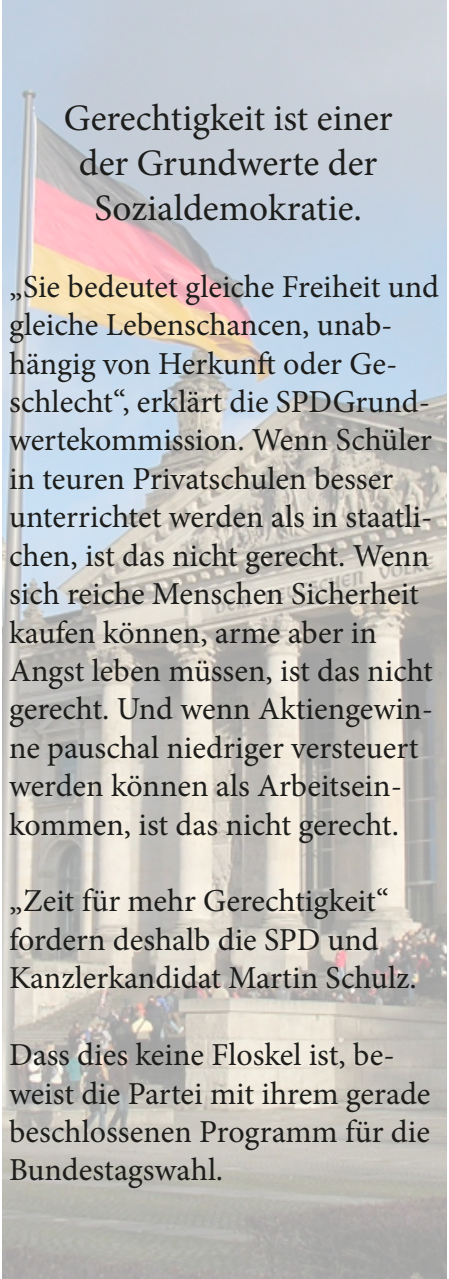
Neuordnung der Bund-Länder-
Finanzbeziehungen

Betriebsrenten auch in
kleineren Unternehmen

Rechtsdurchsetzung in
sozialen Netzwerken gegenüber
strafbaren Inhalten

Einführung des Mieterstrommodells
- auch Mieter können so von der
Energiewende profitieren

Verbot von Kinderehen



Gerechtigkeit ist einer
der Grundwerte der
Sozialdemokratie.

„Sie bedeutet gleiche Freiheit und gleiche Lebenschancen, unabhängig von Herkunft oder Geschlecht“, erklärt die SPD Grundwertekommission. Wenn Schüler in teuren Privatschulen besser unterrichtet werden als in staatlichen, ist das nicht gerecht. Wenn sich reiche Menschen Sicherheit kaufen können, arme aber in Angst leben müssen, ist das nicht gerecht. Und wenn Aktiengewinne pauschal niedriger versteuert werden können als Arbeitseinkommen, ist das nicht gerecht.

„Zeit für mehr Gerechtigkeit“ fordern deshalb die SPD und Kanzlerkandidat Martin Schulz.

Dass dies keine Floskel ist, beweist die Partei mit ihrem gerade beschlossenen Programm für die Bundestagswahl.

**Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit:
ZUKUNFT sichern - EUROPA stärken**

Auf Druck der Sozialdemokratie ist in den letzten vier Jahren viel durchgesetzt worden:

Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns, die Regulierung von Leiharbeit und Werkverträgen, mehr Geld für Bildung und für innere Sicherheit, bessere Förderung von Familien. Kürzlich erst die Ehe für Alle. Aber das reicht uns noch nicht, und die SPD hätte gerne noch viel mehr gemacht.

Deutschland ist ein starkes Land, das wirtschaftlich gut dasteht. Doch nicht überall geht es gerecht zu. Jeder soll die gleichen Chancen auf beste Bildung und Ausbildung, gute Jobs und ein würdevolles Leben im Alter haben. Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der die Menschen füreinander da sind und in Frieden leben können. Gesellschaften, in denen es gerecht zugeht, sind wirtschaftlich erfolgreicher und innovativer. Die Menschen sind zufriedener und das gegenseitige Vertrauen ist stärker. Gerechtigkeit macht unser Land in vielerlei Hinsicht reicher. Gerechtigkeit ist die zentrale Voraussetzung für Zusammenhalt und Wohlstand.

LA FRASCA

Ristorante – Pizzeria

Freizeitzentrum Haselfurth

Erdinger Str. 6 / 84174 Eching / Tel.: 08709-2100

Öffnungszeiten: von 11:00–14:30 Uhr & 17:00–23:00 Uhr
Freitag von 17:00–23:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ganztags geöffnet
Montag Ruhetag

Jede Pizza zum Mitnehmen nur 3,90 €

Die SPD-Boten finden Sie auf unserer Homepage: www.spd-tiefenbach.de

V.i.S.d.P. Christoph Jahn
Hauptstr. 19
84184 Tiefenbach

Texte: Sam Josef Wackerbauer
Christoph Jahn
Isolde Bernhard
Martin Hobmeier

08/2017

**TIEFENBACH
AST**

SPD

